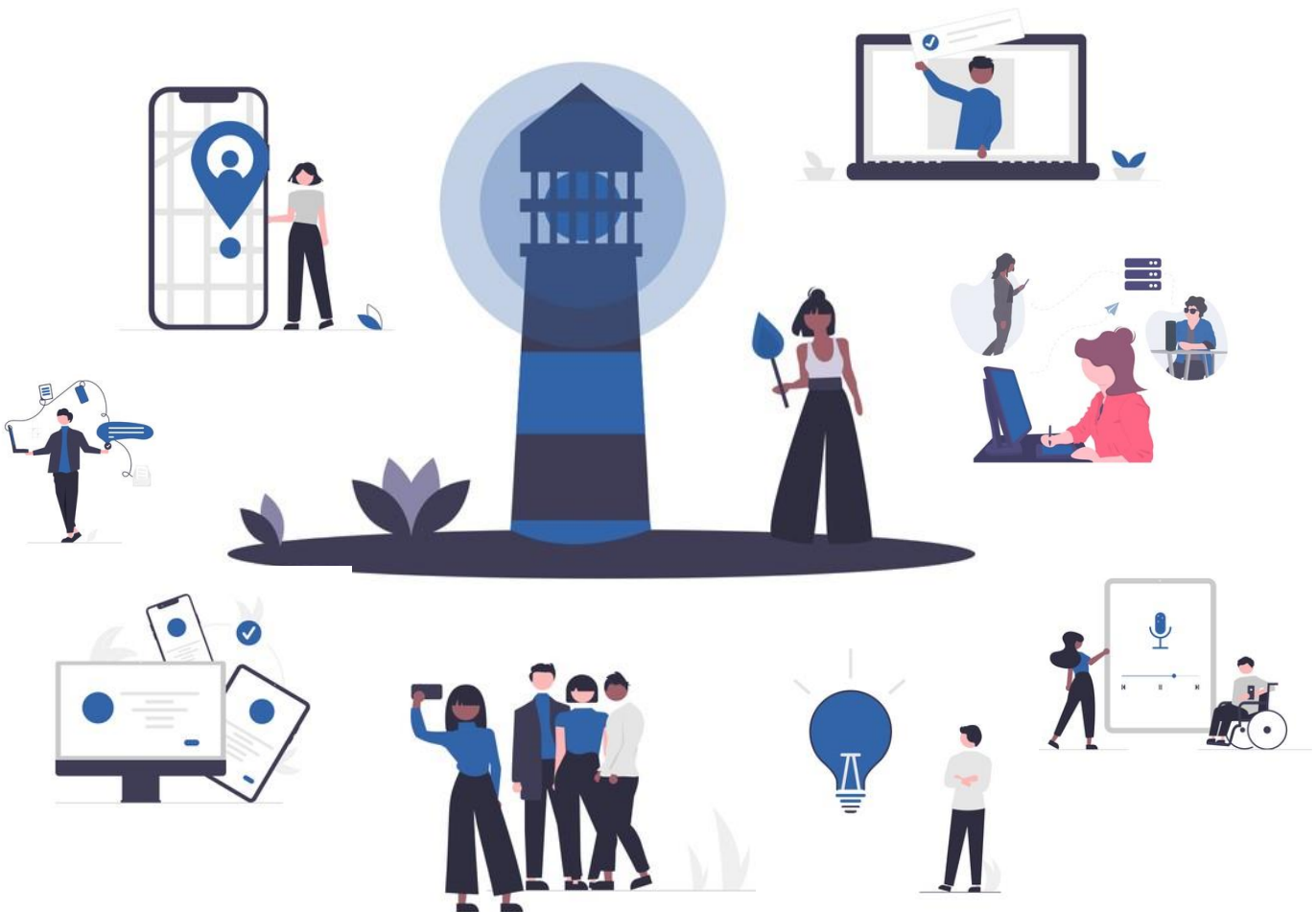


Über den Tellerrand hinaus – Digitalisierung im sozialen Bereich



Was können wir für uns mitnehmen?

Frühjahrsakademie am 29. und 30. März 2023

Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI), Bonn

Forum Seniorenarbeit NRW ist ein Projekt des



Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhalt

Einführung	3
Programm	4
Workshops.....	6
Workshopreihe 1 - 29. März 2023 ab 15.00 Uhr	6
Workshop 1: Digitale und analoge Angebote für queere Geflüchtete und Migrant:innen	6
Workshop 2: Die Online-Beratung der Caritas: vielfältig, kompetent, open source	7
Workshop 3: Digitalisierung als Chance für das Ehrenamt – Erfahrungen aus der Arbeit der Kindernothilfe.....	7
Workshop 4: Doofe Fragen gibt's nicht – Antworten gibt's bei ZEBRA. Hürden und Chancen der digitalen Welt für Senior:innen.	8
Workshopreihe 2 – 30. März 2023 ab 10.00 Uhr	9
Workshop 5: „Kurz&Gut“ – Kurzzeitengagement digital vermittelt!	9
Workshop 6: Die Medienbox NRW - Podcasts oder Videos einfach selbst machen	9
Workshop 7: Digitale Teilhabe für von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen – am Beispiel der digitalen Lernwerkstatt des Vringstreffs	10
Workshop 8: Engagement digital stärken – ein Blick in andere Soziale Bereiche (Beispiele aus der Praxis)	10
Rahmenprogramm	11
Bunter Abend mit Spiel und Spaß (1. Tag)	11
Gemeinsamer Start in den 2. Tag.....	11
Be yourself - not your selfie	11
Veranstaltungsort und Anreise	13
Teilnahmegebühr und Übernachtung	13
Teilnahmebedingungen.....	14
Mitwirkende und Partner	15
Kontakt	15

Einführung

Die Frühjahrsakademie bietet die Plattform, zusammen mit haupt- und ehrenamtlich tätigen Personen im Arbeitsfeld der gemeinwesenorientierten Senior:innenarbeit, gesammelte Erfahrungen und innovative Konzepte auszutauschen, zu hinterfragen und Einblicke in die vor-Ort-Situationen der Akteur:innen zu erhalten. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen über den Tellerrand hinausblicken und aus den Erfahrungen im Umgang mit digitalen Themen in anderen sozialen Arbeitsfeldern lernen.



Wir haben interessierte Organisationen und Initiativen – bestehende und neue Kooperationspartner:innen – aus dem sozialen Bereich aufgerufen, die Frühjahrsakademie inhaltlich mit auszugestalten und Praxisprojekte aus der Arbeit vor Ort in Workshops vorzustellen und zu diskutieren. Die einzelnen Arbeitsfelder im Sozialwesen teilen Herausforderungen und Chancen, die mit der Digitalisierung einhergehen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir in unterschiedliche soziale Arbeitsfelder eintauchen und Beispiele kennenlernen, wie digitale Techniken und Werkzeuge mit Mehrwert eingesetzt werden können. In entsprechenden Austauschformaten werden wir zusammen diskutieren, ob es Möglichkeiten gibt – und wenn ja, welche – die Ideen und Impulse in die Senior:innenarbeit zu übertragen bzw. dort zu implementieren.

Im Raum stehen insbesondere auch grundsätzliche Themen und Fragestellungen, wie beispielsweise

- Was bedeutet „Digitalisierung im sozialen Bereich“ überhaupt?
- Was braucht es, um Digitalisierung im sozialen Bereich nutzbar zu machen?

Darüber hinaus möchten wir uns konkrete Praxisprojekte aus unterschiedlichen sozialen Bereichen anschauen.

- In welchen Arbeitsfeldern kann Digitales einen Mehrwert bieten?
- Wie werden digitale Werkzeuge und Techniken in anderen sozialen Bereichen integriert?
- Welche Projekte gibt es in der sozialen Arbeit im Kontext der Digitalisierung?

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns zu diskutieren, neue Praxisprojekte und mögliche Netzwerkpartner:innen kennenzulernen und gemeinsam den Blick zu heben und über den Tellerrand zu schauen.

Wir, das gesamte Team des Forum Seniorenarbeit NRW, freuen uns sehr, Sie alle nach einer digitalen Frühjahrsakademie 2021 und 2022 wiederzusehen – und das ganz analog und in Präsenz. Die Frühjahrsakademie 2023 wird mit Sicherheit wieder eine ereignisreiche Veranstaltung mit angeregtem Austausch und neuen Impulsen.

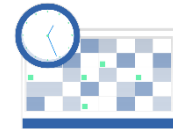
Wir sind gespannt, welche Erlebnisse, Eindrücke und Erfahrungen Sie mitbringen.

Bleiben Sie gesund!

Das Team des Forum Seniorenarbeit NRW

Programm

29. März 2023



- 12:00 Uhr **Anmeldung**
mit Snacks
- 13:00 Uhr **Grußwort**
*N.N., Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes
Nordrhein-Westfalen*
- 13.10 Uhr **Begrüßung**
Helmut Knepe, Kuratorium Deutsche Altershilfe
- 13.15 Uhr **Einführung in den Tag**
Christine Freymuth, Forum Seniorenarbeit NRW
- 13:30 Uhr **Digitalität und digitale Erfahrungen aus der Sozialen Arbeit –
Menschen vor Technik**
Christian Müller, sozial-pr
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr **Workshoprunde 1**
Workshops 1 – 4
- 17:00 Uhr **Ausklang**
Team Forum Seniorenarbeit NRW
- 17:15 Uhr Ende des 1. Tages
- 18:00 Uhr **Abendessen**
- 19:30 Uhr **Bunter Abend mit Spiel und Spaß in lockerer Atmosphäre**

30. März 2023

- 8:30 Uhr **Spaziergang für Frühaufsteher:innen**
zur Rheinaue
- 9:00 Uhr **Netzwerken**
bei Kaffee und Tee
- 9:30 Uhr **Start in den Tag**
Team Forum Seniorenarbeit
- 10:00 Uhr **Workshoprunde 2**
Workshop 5 – 8
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:00 Uhr **„Be Yourself not a Selfie“ – kulturelle und digitale Teilhabe im Alter**
Team Portrait Me
- 13:30 Uhr **Wissensträgerin. Lotsin. Vermittlerin. –
Vorstellung der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement**
*Sebastian Reiter, Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement - Staats-
kanzlei des Landes Nordrhein-Westfalens*
- 14:15 Uhr **Gemeinsamer Transfer - Was nehmen wir mit?**
Interaktiv im Plenum – Ihre Meinung zählt
- 14:45 Uhr **Ausblick & Verabschiedung**
Team Forum Seniorenarbeit NRW
- 15:00 Uhr **Ende der Veranstaltung & gemeinsamer Ausklang**
Bei Kaffee und Tee

Impulse

Digitalität und digitale Erfahrungen aus der Sozialen Arbeit – Menschen vor Technik

Christian Müller, sozial-pr, Hattingen

Digitalisierung wird oft technisch und funktional gedacht. Doch bei genauem Hinsehen haben viele Digitalisierungsprojekte in der sozialen Arbeit zwei Dinge gemeinsam:



1. Sie setzen auf eine **Kultur der Digitalität** (auch wenn diese nicht immer explizit benannt wird) und
2. die **Menschen und ihre Bedürfnisse** stehen im Mittelpunkt.

Im Impuls trägt Christian Müller Lernerfahrungen aus Digitalisierungsprojekten verschiedener Bereiche der Sozialen Arbeit zusammen und destilliert die wichtigsten Punkte heraus, die auch für die Senior:innenarbeit relevant sind.

Sein Impuls bietet den inhaltlichen Einstieg in die Frühjahrsakademie 2023 und ermöglicht einen Überblick darüber, in welchen sozialen Bereichen Digitalisierung mitgedacht wird und welche Projekte es dazu gibt.

Wissensträgerin. Lotsin. Vermittlerin. - Vorstellung der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement

Sebastian Reiter, Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement - Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalens

Als zentrale Anlaufstelle des Landes Nordrhein-Westfalen richtet sich die Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement an Engagierte, Vereine,



Landesservicestelle
für bürgerschaftliches Engagement
Nordrhein-Westfalen

zivilgesellschaftliche Organisationen, Verbände und Initiativen. Ihre Aufgabe ist es, eine erste Orientierung und Hilfestellungen anzubieten, indem relevante Informationen gebündelt und bestehende Unterstützungs- und Beratungsangebote ergänzt werden. Der Arbeitsschwerpunkt der Landesservicestelle liegt insbesondere in der Förderberatung sowie in der Bereitstellung von Hinweisen zu rechtlichen Themen.

Im Rahmen des Impulsvortrags stellt sich die Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement vor und gibt einen Überblick über die Ziele und verschiedenen Unterstützungs- und Beratungsangebote.

Auf dem [Engagement-Portal des Landes](#) finden Sie weitere Informationen zur Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement und den Flyer zum Download. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, den [regelmäßig erscheinenden Engagement-Newsletter](#) des Landes zu abonnieren.

Workshops

Workshopreihe 1 - 29. März 2023 ab 15.00 Uhr

Workshop 1: Digitale und analoge Angebote für queere Geflüchtete und Migrant:innen

Tanya Parvez, Faisal Attar, Carolina Brauckmann, Georg Roth; rubicon e.V

2005 wurde der offene Treff *baraka* gegründet - a place for international queers (queer: lesbisch, schwul, bi, trans, inter). Menschen mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte haben nach sicheren Räumen gesucht, in denen sie sich diskriminierungsfrei austauschen und Lebenserfahrungen teilen konnten.

The logo for rubicon. e.V. consists of the word "rubicon." in a bold, black, sans-serif font, positioned on a bright yellow rectangular background that is slightly tilted to the right.

Der Treff wurde u.a. um digitale Angebote ergänzt, die insbesondere bei der Zielgruppe eine besondere Relevanz darstellen und genutzt wurden.

Dazu zählen insbesondere folgende digitale Angebote:

- Online-Leseclub per Videokonferenz,
- Leseclub-Podcast auf Soundcloud,
- Online-Spielabende per Videokonferenz,
- Ein virtuelles Nouruz-Fest (persisches Neujahr),
- hybride Workshops für das Projekt *pain pride pose*.

Neben konkreten Angeboten und Aktionen wurden digitale Techniken genutzt, um mit- und untereinander zu kommunizieren und sich zu informieren (z.B. Messenger für anonymisierte Updates und Beratung, Erstellung von Weihnachtsvideos, Google Forms für Umfragen und Feedback.) Hierzu zählt die interne Organisation und Kommunikation, aber auch die Information „nach draußen“ im Sinne von Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere Social Media, mit Instagram und Facebook).

Im Rahmen dieses Workshops wird neben einer Vorstellung des Treffs *baraka* und den digitalen Angeboten gemeinsam überlegt und gebrainstormt, welche Aspekte bei der Ansprache und Zusammenarbeit mit der Zielgruppe auch für die Senior:innenarbeit von Relevanz sein können, welche Anknüpfungspunkte es für die eigene Arbeit geben kann und welche digitalen Angebote so oder so ähnlich implementiert werden können.

rubicon e.V., Köln, ist eine Beratungseinrichtung, die lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter* und queer orientierte Menschen (LSBT*I*Q), ihre Familien und Wahlfamilien darin unterstützt, selbstbewusst und angstfrei zu leben und zu lieben.

Workshop 2: Die Online-Beratung der Caritas: vielfältig, kompetent, open source Antje Markfort & Anja Kuhrt, Referat Online-Beratungsplattform, Deutscher Caritasverband e.V.

Im Jahr 2006 ist die Caritas mit einem ersten Angebot für Online-Beratungen an den Start gegangen. Seit dem Relaunch in 2019 wird das Informations- und Beratungsangebot der Caritas mit der Online-Beratungsplattform „Beratung & Hilfe“ stetig weiter ausgebaut. Ratsuchenden stehen inzwischen verschiedene Zugangswege zu den Angeboten offen, online wie offline und in Kombination. Das digitale Angebot integriert sich so nahtlos in den Beratungsalltag.



Blended Counseling ist das leitende Konzept, das hinter der Online-Beratungsplattform steht. Mit dem Ziel der konzeptionellen Weiterentwicklung der Online-Beratung hin zu einem crossmedialen Angebot und Erarbeitung eines Beratungskonzepts Blended Counseling im Sinne eines Qualitätsstandards konnte im Sommer 2020 die Kooperation Blended Caritas Counseling aus 27 Diözesancaritasverbänden und 5 Fachverbänden gegründet werden.

Die Zusammenarbeit der beteiligten Partner unterstützt den Aufbau eines bundesweiten Netzes aus Online-Beratungsstellen, das vermehrt verbandliche und fachliche Abstimmung erforderlich macht.

Mit der Open Source Stellung des Quellcode der Online-Beratungsplattform soll eine Community entstehen, die die Vernetzung zum Arbeitsfeld Online-Beratung insgesamt verstärkt und dem Gemeinwohl zugutekommt.

In diesem Workshop wird insbesondere das digitale Angebot des Beratungsalltags mit der Plattform „Beratung & Hilfe“ vorgestellt. Ergänzend werden die benannten Besonderheiten im Rahmen der Online-Beratung beleuchtet, nämlich ein bestehendes Beratungskonzept und auch der „offene Quellcode“ der Plattform.

Workshop 3: Digitalisierung als Chance für das Ehrenamt – Erfahrungen aus der Arbeit der Kindernothilfe

Christopher Vent und Gudrun Schwehn, Kindernothilfe e.V.

In der Arbeit der Kindernothilfe e.V. spielt das Ehrenamt mit über 1000 ehrenamtlichen Mitarbeitenden eine zentrale Rolle. In Zeiten von Corona wurden viele Prozesse eingeleitet, die das bisherige Engagement digital begleiten und neue digitale Engagementangebote geschaffen haben.



In diesem Workshop werden die gesammelten Erfahrungen durch die Referent:innen vorgestellt. Im Fokus stehen folgende digitale Möglichkeiten und Angebote:

- Digitale Mitmachbörse/ Engagementplattform (www.kindernothilfe-aktiv.de),
- Digitalisierung in der Arbeit mit Engagierten und
- Digitale Bildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit geboten, einen Einblick in die (digitale) Arbeit der Kindernothilfe zu erhalten, und insbesondere auch, welche Chancen digitale Kanäle bei der Arbeit mit engagierten Personen bieten können.

Im zweiten Teil des Workshops wird gemeinsam überlegt, welche Ansätze und Ideen für die eigene Arbeit mit Engagierten genutzt bzw. vielleicht etwas angepasst implementiert werden können und welche Voraussetzungen es dafür braucht.

Workshop 4: Doofe Fragen gibt's nicht – Antworten gibt's bei ZEBRA. Hürden und Chancen der digitalen Welt für Senior:innen.

Robert de Lubomirz-Treter, Teamleitung Prävention, Medienorientierung, Landesanstalt für Medien NRW

Wie schreibe ich eine E-Mail? Was ist WhatsApp? Und wie kann ich Fotos von meinem Smartphone auf meinen PC überspielen?

Die Onlineplattform ZEBRA ist ein webbasiertes Beratungsangebot, an das sich Bürgerinnen und Bürger jeden Alters mit solchen und allen weiteren Fragen richten können und dort Antworten und Hilfestellung erhalten. Dazu wird auf www.zebra.de eine Wissensdatenbank bereitgestellt, die Nutzerinnen und Nutzer mittels einer intelligenten Suchfunktion durchsuchen und somit eigenständig in den bereitgestellten Informationen recherchieren können. Zusätzlich beantwortet das Team von ZEBRA individuelle Fragen, die rund um die Uhr online gestellt werden können, persönlich und unabhängig.



Nach einer allgemeinen Vorstellung unseres Angebots möchten wir gemeinsam diskutieren und brainstormen, wie Angebote wie ZEBRA ohne Hürden in den (digitalen) Alltag von Senior:innen integriert werden können. Dafür sollen unter anderem folgende Fragen gestellt und diskutiert werden:

Welche Themen/Fragen beschäftigen Senior:innen?

- Wie und wo erreichen wir die Zielgruppe, um Ihnen Hilfestellungen und Beratungsangebote nahezubringen?
- Wie können wir digitale Angebote barrierefrei für jedes Alter gestalten?
- Wo lauern akut Gefahren für Senioren im digitalen Raum (Phishing Mails, Kettennachrichten, Fake Profile etc.)? In welchen Themenbereichen sollte mehr Präventionsarbeit stattfinden?
- Wie gelingt ein Austausch über digitale Hürden, mit denen sich Senioren in der digitalen Welt konfrontiert sehen?

Workshopreihe 2 – 30. März 2023 ab 10.00 Uhr

Workshop 5: „Kurz&Gut“ – Kurzzeitengagement digital vermittelt!

Anna-Lena Müller, Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Das flexible, kurzzeitige und kurzfristige Engagement spielt gerade in der heutigen Zeit eine zentrale Rolle. Aber wie können diese Engagement-Gesuche und die Personen, die gerne unterstützen möchten, kurzfristig und schnell zusammengebracht werden?



Die Kölner Freiwilligen Agentur e.V. hat eine digitale Lösung gefunden. Sie haben die Plattform „Kurz&Gut“ für Kurzzeitengagement ins Leben gerufen.

Die digitale Plattform ermöglicht einen unkomplizierten Weg, engagierte Personen und gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen, die Helfende suchen, zusammenzubringen. Kurztentschlossene können sich für konkrete Aktionen melden und diese unterstützen. Die Plattform wurde mit Hilfe von Freinet-Online.de – Datenbanken für den sozialen Bereich aufgebaut.

In diesem Workshop erhalten Sie einen ersten Einblick in den Aufbau der Plattform, der Nutzbarmachung für Engagierte und Einrichtungen und einen Erfahrungsbericht. Gleichzeitig wird gemeinsam mit den Teilnehmer:innen gebrainstormt, unter welchen Bedingungen eine solche digitale Vermittlung funktioniert und welches Potenzial für die Senior:innenarbeit gegeben ist.

Workshop 6: Die Medienbox NRW - Podcasts oder Videos einfach selbst machen

Tina Halfmann, Landesanstalt für Medien NRW

Wie kannst Du selbst einen Podcast machen oder wie werden Videos mit dem Smartphone noch kreativer? Wie kannst Du richtig moderieren und aus der Stimme das Optimalere herausholen? Die Medienbox NRW präsentiert einfache Tricks der Medienproduktion, denn handwerklich gut gemacht, entfalten Beiträge eine größere Wirkung und die eigene Meinung wird sichtbarer. Dazu stehen auf der [Medienbox NRW](#) kostenfreie und interaktive Lernmodule zur Verfügung. Kostenlose Onlineseminare ergänzen die Lernangebote der Medienbox NRW und gewähren Einblicke aus der Praxis. Die Medienbox NRW steht allen offen, denn jede Meinung zählt.



Tina Halfmann stellt in diesem Workshop die Medienbox NRW und ihre Möglichkeiten vor. Am Beispiel des Moduls „Grundlagen der Bildgestaltung: Fotografie und Bewegtbild“ erleben die Teilnehmenden in einer Praxiseinheit den Einsatz der Medienbox NRW. Im Anschluss werden die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Medienbox NRW für die Bildungsarbeit mit älteren Menschen diskutiert.

Workshop 7: Digitale Teilhabe für von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen – am Beispiel der digitalen Lernwerkstatt des Vringstreffs

Sabine Rupp, Vringstreff e. V., Köln

Wohnungs- oder obdachlosen Menschen (mehr) Zugang zum Digitalen zu ermöglichen, ist ohne Frage Teil einer zeitgemäßen gesellschaftlichen Teilhabe. Wie das praktisch funktionieren kann, zeigt die digitale Lernwerkstatt des Vringstreffs, einer Begegnungsstätte und Beratungsstelle im Herzen der Kölner Südstadt. Dort werden in Kleingruppen und in 1:1-Terminen die Möglichkeiten des digitalen Zugangs zu



- Hilfe & Unterstützung,
- Beratung und
- Kommunikation

beleuchtet. Thematisiert werden beispielsweise Schwerpunkte wie

- „Ich war noch nie im Internet“,
- „Bezahlen im Internet“ oder
- „Digitaler Umgang mit Ämtern und Behörden“.

Im Rahmen der Angebote wird entweder die eigene Hardware oder vom Vringstreff zur Verfügung gestellte Leihgeräte (Smartphone oder Tablets) genutzt.

Die Konzeption der Lernwerkstatt sowie die bisherigen Entwicklungen werden im ersten Teil des Workshops vorgestellt und anhand entsprechender Diskussionsfragen mit den Teilnehmenden erörtert. Im Anschluss daran wird die Referentin gemeinsam mit den Workshop-Teilnehmenden den Blick in Richtung der Arbeitsfelder der Senior:innenarbeit wagen und mögliche Ansätze diskutieren, wie möglicherweise Inhalte und Ideen der Lernwerkstatt auch für die Zielgruppe der älteren Menschen und die eigene Arbeit vor Ort genutzt werden können.

Das Konzept der digitalen Lernwerkstatt entstand im Rahmen einer Förderung durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.

Workshop 8: Engagement digital stärken – ein Blick in andere Soziale Bereiche (Beispiele aus der Praxis)

Team Forum Seniorenarbeit NRW

An welcher Stelle kann die Zusammenarbeit mit Freiwilligen durch digitale Werkzeuge gestärkt werden?

Hier liegt der Fokus insbesondere auf folgenden vier Phasen des Freiwilligenmanagements:

- Gewinnung,
- Koordinierung,
- Begleitung,
- Anerkennung.



In diesem Workshop stellen wir Ihnen Beispiele aus der sozialen Arbeit vor, in denen digitale Techniken und Werkzeuge genutzt werden, um Engagement digital zu stärken und mit Freiwilligen zusammenzuarbeiten.

Es werden Beispiele aus anderen Arbeitsfeldern mitgebracht, vorgestellt und im Anschluss wird diskutiert, ob diese auch für unsere Zielgruppe der älteren Menschen im Bereich der Senior:innenarbeit vielversprechend eingesetzt werden können bzw. Potential sichtbar wird.

Bei der Frage und Diskussion, ob die Praxisbeispiele auch in unser Arbeitsfeld implementiert werden können, werden insbesondere die drei Schwerpunktthemen des Forum Seniorenarbeit NRW mit berücksichtigt:

- **Zugänge zu digitalen Techniken älterer Menschen schaffen**
- **Kontakte und Begegnung mit Hilfe digitaler Werkzeuge im Sozialraum ermöglichen**
- **Engagement in der Senior:innenarbeit digital stärken**

Rahmenprogramm

Bunter Abend mit Spiel und Spaß (1. Tag)

Gerade nach einer langen Zeit mit wenig direktem, analogem Austausch im Netzwerk steht am Abend des ersten Tages – ganz in Frühjahrsakademie-Maier – das Gespräch und der Austausch unter- und miteinander in lockerer Atmosphäre im Fokus.



Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam an dem ein oder anderen Spiel teilzunehmen. **Es geht darum, gemeinsam in der Gruppe Neues auszuprobieren – ganz analog oder auch digital!**

Gemeinsamer Start in den 2. Tag

.... **Bewegung am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen...**

Wir machen uns früh am Morgen in Richtung Freizeitpark Rheinaue auf den Weg und starten mit etwas Bewegung in den Tag.

Be yourself - not your selfie

Team von Portrait Me

Natürlich erwartet Sie auch in diesem Jahr ein kultureller Ausflug. Das Team von Portrait Me stellt seine kreativen Ansätze vor, wie Digitalisierung und Kultur zusammengebracht werden können. Ziel ist es, digitale Teilhabe durch kulturelle Teilhabe älterer Menschen zu fördern und zu ermöglichen.



Ein Projekt von Portrait Me ist beispielsweise der digitale Kunstworkshop für ältere Generationen „Be yourself – not your selfie“. Gemeinsam mit den Senior:innen wird sich mit spielerischen und kreativen Aufgaben digitalen Techniken und insbesondere auch den sozialen Medien angenähert. Einen zentralen Baustein aller Projekte stellt das Gemeinsame, das Miteinander und das in Beziehung treten dar.

Portrait Me wird durch kreative Impulse zeigen, wie Kultur genutzt werden kann, um sich dem Thema der Digitalisierung anzunähern, mit Spaß und in Gemeinschaft. Ältere Menschen

werden auf Augenhöhe an digitale Mittel herangeführt und das gemeinsame Ausprobieren kann in einer guten Atmosphäre Türen in eine neue (digitale) Welt öffnen.

In den neuesten Projekten des Künstler: innen Teams spielen mit Augmented Reality und Virtual Reality!

Lassen Sie sich überraschen... wir versprechen Ihnen, dass es sich lohnt!

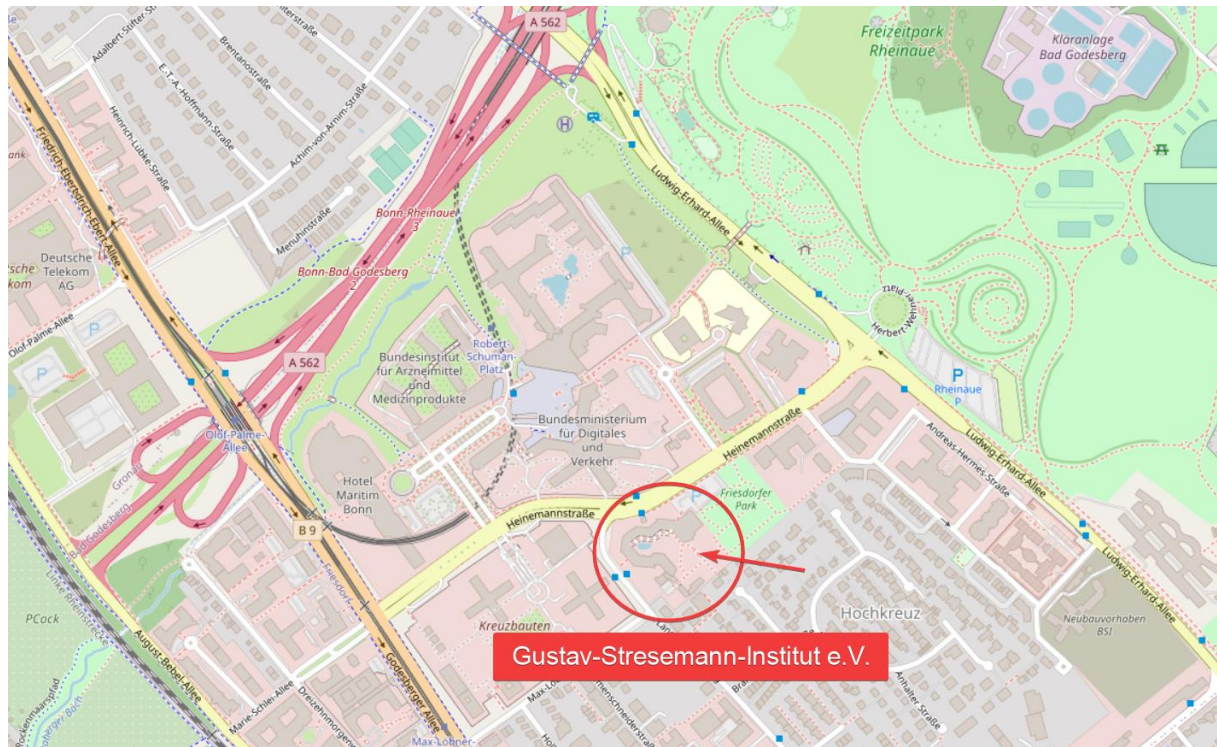
Veranstaltungsort und Anreise

Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) - Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn

Langer Grabenweg 68

53175 Bonn

Homepage: www.gsi-bonn.de/



Karte: openstreetmap.org

Teilnahmegebühr und Übernachtung

Die **Teilnahmegebühr** für die Veranstaltung beträgt **70,00 Euro** und beinhaltet die Verpflegung während der Veranstaltung sowie Teilnahmeunterlagen und die Teilnahme am Abendprogramm (exklusiv der Getränke, die von Ihnen zu zahlen sind, bspw. Abendprogramm).

Im Veranstaltungshaus steht Ihnen eine begrenzte Anzahl an Einzelzimmern zur Verfügung. Eine Übernachtung im Tagungshaus muss ebenfalls über das Anmeldeformular des Forum Seniorenarbeit NRW angefragt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf **84,00 EUR inkl. Frühstück**. Die Buchung über das bestehende Zimmerkontingent ist **lediglich bis zum 30. Januar 2023** möglich.

Die Anmeldung zur Frühjahrsakademie und die Buchung der Übernachtung im Einzelzimmer ist **ausschließlich über das Internet** möglich. Wenn Ihnen das nicht möglich ist, rufen Sie uns bitte an, dann nehmen wir den Eintrag mit Ihnen gemeinsam vor.

Anmeldung: forum-seniorenarbeit.de/fruehjahrsakademie/fruehjahrsakademie-2023/anmeldeformular-zur-fruehjahrsakademie-2023/

Teilnahmebedingungen

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 70,00 Euro wird sofort nach Erhalt der Rechnung fällig.

Absage der Veranstaltung/ Änderungsvorbehalt

Die Veranstaltung oder Teile davon können aus wichtigem Grund, z.B. wegen Pandemie-bedingter Einschränkungen, bei zu geringer Teilnehmerzahl oder bei Ausfall bzw. Erkrankung eines Referierenden, abgesagt werden. Wurde der Teilnahmebetrag schon überwiesen, erstattet das KDA diesen unverzüglich. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, sofern nicht den gesetzlichen Vertreter/-innen, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen des KDA vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorzuwerfen ist. Das KDA ist berechtigt, Änderungen des Programms oder einen Wechsel der Impulsgebenden vorzunehmen, wenn dies notwendig ist und die Veranstaltung nicht beeinträchtigt.

Rücktritt der Teilnehmenden

Der mit der Anmeldung reservierte Akademieplatz ist gegen Mitteilung des vollständigen Namens eines Ersatzteilnehmenden kostenfrei übertragbar. Des Weiteren ist bis zu acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein Rücktritt von der Veranstaltung kostenfrei möglich. Im Falle des vollständigen Rücktritts des Teilnehmenden vom Vertrag innerhalb von acht Wochen vor der Veranstaltung erstatten wir 50 Prozent, sofern der Platz mit zumutbarem Aufwand nicht anderweitig vergeben werden kann. Liegt der Rücktritt innerhalb einer Woche vor Veranstaltungsbeginn, ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

Sofern ein Zimmer gebucht wurde, ist bei einer Stornierung bzw. Rücktritt nach dem 31. Januar 2023 der vollständige Zimmerpreis zu entrichten.

Fotos während der Veranstaltung

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Fotos, die während der Veranstaltung aufgenommen werden, dem Forum Seniorenarbeit NRW zur Veröffentlichung zur Verfügung stehen.

Schlussbestimmungen

Sofern eine Klausel in diesen Teilnahmebedingungen unwirksam ist oder werden sollte, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen nicht. Die unwirksame oder unwirksam gewordene Klausel ist in diesem Fall durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Klausel am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Regelungslücken.

Gerichtsstand für Streitigkeiten ist Berlin.

Mitwirkende und Partner

- Referat Online-Beratungsplattform, Deutscher Caritasverband e.V.
- Forum Seniorenarbeit NRW
- Kindernothilfe e.V.
- Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
- Landesanstalt für Medien NRW
- Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement Nordrhein-Westfalen
- Portrait Me
- Rubicon e.V.
- Sozial-PR
- Vringstreff e.V
- Zebra

Kontakt

Alle aktuellen Informationen (inkl. des Anmeldeformulars) zur Frühjahrsakademie 2023 finden Sie auf unserer Website

www.forum-seniorenarbeit.de/fruehjahrsakademie

Für organisatorische Fragen wenden Sie sich bitte an:

info@forum-seniorenarbeit.de